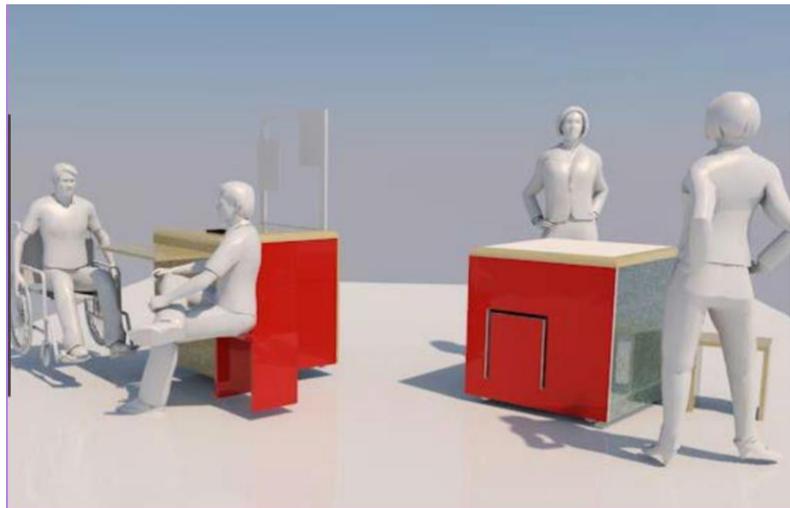


NACHHALTIGE
HOCHSCHULE
BOCHUM



Entwurf für ein Konzeptpapier

Wintersemester 23/24

MoVe:

Mobile Vernetzungsstelle

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
Ausgangssituation	1
Ziel	2
Ausstattung	3
<i>Grundausrüstung</i>	3
<i>Spezifische Ausstattung Projektstudienvernetzung</i>	3
<i>Spezifische Ausstattung für die Auswärtsnutzung</i>	4
Marketing-Maßnahmen	4
Organisations- und Betriebskonzept	5
<i>Diebstahlschutz</i>	5
Vorhängeschloss	6
Videoüberwachung	6
<i>Managementsystem für Ausleihe</i>	7
Intern.....	8
Extern	8
<i>Schutzhülle</i>	8
<i>Versicherung</i>	9
<i>Bedienungsanleitung</i>	9
<i>Bauplan</i>	9
Nutzungskonzept – Coffee Lecture	10
<i>Definition Coffee Lecture</i>	10
<i>Zielsetzung im Nutzungskonzept Coffee Lectures</i>	10
<i>Themenfelder</i>	11
<i>Auswertung der Coffee Lecture Umfrage</i>	11
Nutzungskonzept – Projektstudienvernetzung	14
<i>Zielsetzung in dem Nutzungskonzept Projektstudienvernetzung</i>	15
<i>Allgemeine Ausgangssituation</i>	15
<i>Organisation</i>	15
<i>Beteiligungsbereitschaft</i>	16
<i>Ausgangssituation der interessierten Projektstudien, deren Zielgruppen und Zielsetzungen</i>	17
<i>Teilkonzept: Die MoVe als Informationsstand</i>	19
Ziel des Projektinformationsstandes	19
Die inhaltliche Gestaltung des Events oder der Eventreihe	20
<i>Teilkonzept: Die MoVe als Workshop-Platz</i>	20
Ablauf, Zeitpläne und Meilensteine, etc.....	21
Die inhaltliche Gestaltung und Methoden zur Interaktion mit den Teilnehmenden	21
World Cafe	21
Fishbowl-Methode	22
Open Space	22

6-Hüte-Methode	23
Design Thinking	24
LEGO Serious Play (LSP)	25
Nutzungskonzept – Auswärtsnutzung.....	26
<i>Zielsetzung im Nutzungskonzept Auswärtsnutzung</i>	<i>26</i>
<i>Zielgruppe im Nutzungskonzept Auswärtsnutzung</i>	<i>26</i>
<i>Mobilität</i>	<i>27</i>
<i>Örtlichkeit.....</i>	<i>28</i>
<i>Potenzielle Veranstaltungen.....</i>	<i>28</i>
Planung der Evaluierung	29
Zusammenfassung nächste Schritte.....	30
Quellenverzeichnis	31
Korrespondenzen	33
Anhang	41

Einleitung

Clara:

Die **Mobile Vernetzungsstelle (MoVe)** ist ein innovatives Projekt, die mit dem Ziel entwickelt wird, einen Ort der Vernetzung und Sichtbarkeit von Nachhaltigkeit zu schaffen, welcher sich innerhalb und außerhalb der Hochschule Bochum (HSBO) etablieren soll. Bestehend aus zwei rollbaren Kuben und ausgestattet mit digitalen und analogen Materialien, bietet die MoVe vielseitige Nutzungsmöglichkeiten für Studierende und Mitarbeitende der HSBO sowie für Externe, die mit der Hochschule kooperieren. Derzeit befindet sich die MoVe noch im Bauprozess und wird voraussichtlich Mitte des Jahres 2024 fertiggestellt und ab dem Wintersemester 2024/2025 genutzt.

Grundlegend dient die MoVe der Vernetzung innerhalb der Hochschulgemeinschaft. Darüber hinaus strebt sie zusätzliche Ziele an, deren detaillierte Erklärung später erfolgt.

Die MoVe ermöglicht vielseitige Nutzungsformen. In diesem Konzeptpapier sollen exemplarisch verschiedene Nutzungsformen betrachtet werden, wie zum Beispiel Coffee Lectures, Projektstudienvernetzung, die MoVe als Informations- und Workshop-Platz sowie unterschiedliche Auswärtskonzepte.

In diesem Semester (WiSe 2023/24) liegt der Schwerpunkt auf der Erstellung von Nutzungs- und Organisationskonzepten für die MoVe, mit denen die Ziele, die mit der MoVe verbunden werden, erreicht werden können und die im Folgenden genauer erläutert werden.

Ausgangssituation

Clara:

Der Prozess zur Nachhaltigen Entwicklung an der Hochschule Bochum wird von verschiedenen Personen und Gruppen koordiniert, darunter das Präsidiumsresort „Nachhaltigkeit, Transfer & Entrepreneurship“, das Klima- und Nachhaltigkeitsmanagement sowie durch die Arbeiten und Unterstützungsangebote der Projektstudie „Nachhaltige Hochschule Bochum – Strategie, Umsetzung, Vernetzung“. Aufgrund der weiterhin bestehenden Raumknappheit an der Hochschule Bochum, existiert keine physische und sichtbare Anlaufstelle für die Hochschulgemeinschaft. Die fehlende Sichtbarkeit eines Büros für Nachhaltigkeit stellt ein Problem dar, da es Angehörigen der Hochschule dadurch erschwert wird, sich spontan zu vernetzen, Fragen zu stellen und Feedback sowie Ideen einzubringen. Die Abwesenheit einer

zentral organisierten Vernetzungsstelle beeinträchtigt das Engagement, zum Beispiel durch andere Projektstudien, Fachschaften oder hochschulinterne Gruppen. Insgesamt wird das interne wie externe Potenzial für Vernetzung durch das Fehlen einer geeigneten Anlaufstelle nicht gehoben.

Ziel

Clara:

Die bereits ausgearbeiteten Ziele der MoVe können aus dem existierenden Konzept aus dem Wintersemester 2022/23 entnommen werden.

Die Mission der MoVe liegt im Herzen der Hochschulgemeinschaft, indem sie die Mitglieder*innen miteinander verbindet. In einem größeren Rahmen verfolgt die MoVe mehrere Schlüsselziele:

Die Schaffung eines flexiblen und mobilen Arbeitsplatzes für das Nachhaltigkeitsmanagement steht im Mittelpunkt. Dies ermöglicht es, Nachhaltigkeitsinitiativen effizienter zu koordinieren und umzusetzen.

Des Weiteren strebt die MoVe danach, das Thema Nachhaltigkeit an der HSBO präserter zu machen. Dies geschieht durch eine stetige und auffällige Sichtbarkeit, um Bewusstsein zu schaffen und Engagement zu fördern.

Ein weiteres Ziel ist die Etablierung von Nachhaltigkeit als einen erstrebenswerten und attraktiven Bestandteil des (Studien-)Alltags. Durch Integration in den Lehrplan und verschiedene Aktivitäten wird Nachhaltigkeit zu einem integralen Teil des Hochschullebens.

Schließlich zielt die MoVe darauf ab, die Rezipient*innenschaft zu diversifizieren und die Selbstwirksamkeit sowie Eigeninitiative zu stärken. Dies geschieht durch die Einbindung verschiedener Akteure und die Förderung von individuellem Handeln im Sinne der Nachhaltigkeit.¹

¹ Vgl. MoVe-Konzept Wintersemester 2022/23

Ausstattung

Grundausrüstung

Luisa:

Die MoVe wurde konzipiert, um neben der mobiliaren Ausstattung auch eine technische Ausstattung bereitzustellen. In der Grundausrüstung der MoVe ist folgendes enthalten:

- Eine höhenverstellbare Arbeits-, Schreib- und Präsentationsfläche
- Ein Mechanismus, der das Herunterfallen von Gegenständen von der Fläche verhindert
- Stauraum für Büroausstattung, inklusive Auslage für Flyer und Visitenkarten sowie Schubladen für Utensilien oder/und ein Regal/Fach für persönliche Gegenstände
- Modularer Aufbau, das heißt es gibt aneinander koppelbare Module für verschiedene Funktionen

Die technische Ausstattung beinhaltet:

- Stromversorgung (Netzanschluss oder autarke Energieversorgung, wenn sinnvoll und möglich)
- Lademöglichkeiten für Laptop und Kleingeräte (Box, Handy etc.)
- Einen Beamer/Projektionsfläche oder einen flexiblen Bildschirm zur Informationsvermittlung und Außendarstellung

Die spezifischen Anpassungen je Nutzungskonzept bauen insgesamt auf die Grundausrüstung auf.

Spezifische Ausstattung Projektstudienvernetzung

Luisa:

Bei der Abfrage, welche Projektstudien Interesse an der Nutzung der MoVe hätten, wurde die gewünschte Ausstattung abgefragt. Hierzu gab es jedoch keine Ausführungen, da sich die MoVe aktuell noch im Bau befindet und sich die Projektbeteiligten die MoVe insgesamt noch nicht genau vorstellen konnten.

Die folgende Ausstattung ist für die Projektstudienvorstellung und für Workshops sinnvoll:

- Netzanschluss für Elektrogeräte wie Laptops
- Beamer und ggf. Projektionsfläche für die Informierung einer großen Hörerschaft
- Ggf. einen Internetverstärker oder mobiler Internetempfänger für den Einsatz außerhalb der Hochschulgebäude z.B. im Sommer

- Ein Mikrofon für Live-Vorträge oder für die Kommunikation mit einer großen Menge an Studierenden
- Ein Verstärker/ Lautsprecher für die Musikwiedergabe, Informationsvideos oder Live-Vorträge
- Gewöhnliches Büroequipment in Schubladen wie Stifte, kleine Zettel, ein Schreibblock
- Sitzmöglichkeiten für die Präsentierenden

Spezifische Ausstattung für die Auswärtsnutzung

Neben der Grundausstattung sowie der Projektstudienvernetzung kann die MoVe je nach Bedarf mit weiterem Mobiliar erweitert werden:

- weitere Tische
- Sitzgelegenheiten

Die technische Ausstattung für die Nutzung außerhalb des Campus kann je nach Standort variieren, sollte jedoch Folgendes für die In- und Outdoor-Nutzung umfassen:

- Eine stabile Stromversorgung, entweder durch das Gebäude oder durch Generatoren/Batterien für den Outdoor-Einsatz
- Zuverlässiger Internetzugang, um Online-Ressourcen und digitale Interaktionen zu ermöglichen
- Leinwand
- Beamer

Marketing-Maßnahmen

Annika und Luisa:

Um die Bekanntheit der MoVe zu steigern, sollte eine umfassende und proaktive Werbestrategie verfolgt werden. Diese Strategie sollte mehrere Ansätze integrieren, um eine maximale Reichweite zu erzielen. Dies könnte durch diverse Kommunikationskanäle geschehen, darunter zählen vor allem die sozialen Medien wie Instagram, die offizielle Website der Hochschule, das Intranet und auch die E-Mail-Kommunikation. Durch kurze Erklärvideos ließe sich zudem veranschaulichen, was die MoVe ist und wie sie genutzt werden kann.

Ein weiterer Schritt, um die Bekanntheit zu steigern, könnte die Einbindung in den Veranstaltungskalender der Hochschule sein. Dazu müsste Kontakt zu Kerstin Duchatz, der Veranstaltungsmanagerin der Hochschule Bochum, aufgenommen werden, um sicherzustellen, dass jede Nutzung der MoVe im Veranstaltungskalender eingetragen wird und somit eine größere Präsenz erhält.

Veranstaltungen, bei denen die MoVe eingesetzt wird, sollten zudem durch Kurzvideos dokumentiert werden, um diese anschließend in Form von Nachberichten auf Social-Media-Plattformen und der Hochschulwebseite zu veröffentlichen. Social-Media-Beiträge und Videoaufnahmen sind effektive Formate, um das Interesse von Studierenden zu wecken und sie bei Entscheidungsprozessen, z.B. bei der Auswahl einer Projektstudie, zu unterstützen.

Durch eine breit gefächerte Kommunikationsstrategie kann mehr Aufmerksamkeit für die MoVe geschaffen werden und das Interesse an ihrer Nutzung steigen. Insgesamt sollte die Planung der begleitenden Kommunikation zwischen den Projektstudienbeteiligten, den Verantwortlichen für die MoVe und des Kommunikationszentrums (KIT) der Hochschule Bochum im Vorfeld geplant und gemeinsam umgesetzt werden.

Organisations- und Betriebskonzept

Annika & Manja:

Bevor die Mobile Vernetzungsstelle in Betrieb genommen werden kann, müssen zuallererst noch organisatorische Punkte sowie Fragen der Betriebsführung geklärt werden.

Dazu gehören u.a. die Einrichtung eines Diebstahlschutzes sowie die Installierung eines Managementsystems für den Ausleih- und Nutzungsprozess. Zudem muss beachtet werden, wo und wie die MoVe gelagert werden kann, damit sie leicht zugänglich, aber dennoch geschützt ist. Weitere Beachtung sollte eine Bauanleitung finden genauso wie der Zugang zum Veranstaltungskalender der Hochschule Bochum, um den Bekanntheitsgrad der MoVe zu erhöhen.

Diebstahlschutz

Die MoVe sollte im Hauptgebäude der Hochschule Bochum untergebracht werden. Aus Gründen der Sicherheit erweist es sich als sinnvoll einen Diebstahlschutz am Objekt selbst zu installieren. Die MoVe beinhaltet verschiedenstes Inventar, wie zum Beispiel einen Beamer.

Zur Anschaffung dieser elektronischen Ausstattung wurden finanzielle Mittel in Höhe von 1195€² zur Verfügung gestellt, aus diesem Grund ist es unausweichlich einen Schutz des Inventars sicherzustellen. Im Folgenden werden die Varianten des Vorhängeschlosses und der Videoüberwachung vorgestellt. Es liegt ein besonderer Fokus auf der Nützlichkeit dieser Sicherheitssysteme und der damit verbundene finanzielle Aspekt.

Vorhängeschloss

Als kostengünstigste Möglichkeit zur Sicherung von wertvollem Inventar der MoVe erweist sich ein Vorhängeschloss. Die Möglichkeit bestehe darin, alle Wertsachen beispielsweise in einer Schublade der MoVe aufzubewahren. Diese könnte dann mithilfe von Kabeln am Gesamtkonstrukt befestigt werden und mit einem Vorhängeschloss gesichert werden. Dabei sollte ein Vorhängeschloss mit einem Zahlencode verwendet werden. Grund dafür ist, dass beim Ausleihen der MoVe nicht zusätzlich ein Schlüssel überreicht werden muss, der schnell verloren gehen kann oder immer eine persönliche Übergabe stattfinden muss. Bei einem Zahlencode ist jedoch zu beachten, dass dieser regelmäßig geändert wird, um einen hohen Grad an Sicherheit sicherzustellen. Das Vorhängeschloss könnte dann nicht nur bei der Lagerung der MoVe genutzt werden, sondern auch während der aktiven Nutzung. Wenn zum Beispiel nur eine Person die MoVe ausleiht und nutzt und für einen kurzen Moment die Position an der MoVe verlassen muss, um beispielsweise zur Toilette zu gehen oder um weiteres Material zu besorgen, dann können alle Wertsachen mit dem Vorhängeschloss in der Schublade eingeschlossen werden. Der Preis für ein Vorhängeschloss mit Zahlencode liegt bei 11,99€ (Sicherheitslevel 4) und 22,94€ (Sicherheitslevel 5).³ Dieser Betrag muss dann bei den insgesamt zur Verfügung gestellten finanziellen Mitteln in Höhe von 4652,96€ berücksichtigt werden.

Videoüberwachung

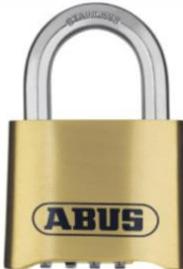
Zusätzlich zu einem Vorhängeschloss könnte im Lagerraum der MoVe eine Videoüberwachung installiert werden. Die Kosten für eine Videoüberwachung mit einer Kamera liegen bei

² Vgl. Projektantrag im Rahmen der Förderausschreibung der qed-Stiftung für studentische Projekte – Die Mobile Vernetzungsstelle MoVe (2023).

³ Vgl. Idealo (o.J.).

59,99€.⁴ Da die Videoüberwachung über eine App erfolgt, ist dies mit einem zusätzlichen Aufwand der Verantwortlichen verbunden. Hinzukommt, dass die Kamera einen Netzstecker beinhaltet und somit ohne dauerhafte Stromzufuhr nicht funktioniert. Außerdem ist der Raum in der Hochschule stets abgeschlossen und nur vereinzelt Menschen haben einen Schlüssel dazu. Eine Kameraüberwachung dient aus diesem Grund nur als zusätzlicher Überwachungsfaktor, es ist jedoch fraglich, ob sie zwingend notwendig ist.

Übersicht - Anschaffungsoptionen

Vorhängeschloss (Sicherheitslevel 4)	Vorhängeschloss (Sicherheitslevel 5)	Videoüberwachung
11,99€	22,94€	59,99€
<p>ABUS 165/40</p> 	<p>ABUS 180IB/50 SB messing ★★★★★ (1) ⓘ</p> 	

Managementsystem für Ausleihe

Einen weiteren organisatorischen Punkt beinhaltet das Ausleihsystem für die MoVe. Es sollte ein zentraler Ort festgelegt werden, über den Studierende, Dozierende oder Mitarbeitende der Hochschule Bochum die Mobile Vernetzungsstelle buchen und somit ausleihen können.

Es wurde bereits in der Planungsphase der MoVe ein Moodle-Kurs erstellt, dieser könnte als Hauptfläche für das Ausleihsystem dienen. Es muss verantwortliche Person gefunden werden, die die Organisation der Ausleihe übernimmt und zusätzlich eine Einweisung für die ausleihende Person übernimmt. Anna Skorka hat sich dafür bereit erklärt. Außerdem sollte nach jeder Rückgabe, bzw. vor jedem Ausleihen der technische Stand der MoVe überprüft werden, damit sie ohne Probleme eingesetzt oder bei Mängeln rechtzeitig repariert werden kann.

⁴ Vgl. Ring (o.J.).

In Moodle besteht bereits ein MoVe Kurs, dieser könnte für die Buchung der Ausleihe genutzt werden und auch für die Übermittlung von aktuellen Informationen, wie ein schwarzes Brett.

Intern

Es wird davon ausgegangen, dass der Großteil der Nutzung intern in der Hochschule Bochum oder von Hochschul-Organisationen sowie Projektstudien stattfinden wird. Aus diesem Grund bietet sich die Möglichkeit, dass das interne Ausleihsystem über den bereits eingerichteten Moodle-Kurs stattfindet. Innerhalb des Moodle-Kurses könnte dies anhand eines Formulars erfolgen. Dieses Formular könnte dann auch ein eigenes Feld für das Eintragen in den Veranstaltungskalender der Hochschule beinhalten, um so die Reichweite der MoVe zu erhöhen.

Extern

Damit auch externen Personen die Option geboten wird die MoVe auszuleihen, muss ein weiteres Ausleihsystem entwickelt werden.

Externe Interessent*innen müssen durch Werbemaßnahmen auf die MoVe und die Möglichkeit der Nutzung aufmerksam gemacht werden. Dies könnte durch einen Beitrag auf der Hochschule Website passieren oder durch Werbung in den sozialen Medien.

Da davon ausgegangen wird, dass nur ein geringer Teil der Ausleihen extern stattfinden werden, reicht es aus eine Mailadresse zu hinterlegen. Die Mailadresse könnte dann auch im Beitrag auf der Website wiederzufinden sein. Auf diesem Weg können Externe bei Interesse die MoVe für einen Termin bei Anna Skorka anfragen und erhalten dann eine manuelle Antwort.

Schutzhülle

Die MoVe wird voraussichtlich in einem Lagerraum der Hochschule Bochum stehen. Um die zwei Kuben zu schützen, erweist es sich als sinnvoll eine Schutzhülle zu beschaffen. Eine Möglichkeit besteht darin selbst eine aus Stoff bestehende Schutzhülle im Repair Cafe zu nähen. Es wurde Kontakt zu Herrn Krüger vom Repair Cafe aufgenommen und es besteht nicht die Möglichkeit, dass sein Team das Nähen übernimmt. Diese Informationen können aus den Korrespondenzen entnommen werden. Es erweist sich also als schwierig eine Person zu finden, die diese Schutzhülle näht. Aus dem Grund sollte in Erwägung gezogen werden, eine

fertige Schutzhülle nach der Fertigstellung der MoVe, um die genauen Maße zu wissen, von den finanziellen Mitteln zu bestellen. Eine Schutzhülle in der Größe von 80x80x80cm kostet beispielsweise 17,98€⁵ und könnte auch in anderen Maßen ausgewählt werden.



Versicherung

Es ist zu klären, ob die MoVe durch eine zusätzliche Versicherung abzudecken ist oder ob sie bereits in der allgemeinen Hochschul-Versicherung inkludiert ist. Dieser Aspekt ist entscheidend, um potenzielle Risiken abzudecken und sicherzustellen, dass die MoVe, besonders bei Beschädigungen, ordnungsgemäß abgesichert ist. Die Anfrage an Frau Lotter ist in den Korrespondenzen zu finden. Es erfolgte eine Weiterleitung an Frau Alda. Sie hatte noch eine Rückfrage bezüglich des Versicherungsrahmens. Bei der Versicherung soll es vor allem um die Absicherung der MoVe selbst gehen.

Bedienungsanleitung

Damit jeder die MoVe bedienen kann und es auf lange Sicht nicht immer eine verantwortliche Person für die Einweisung geben muss, wäre es sinnvoll eine Bedienungsanleitung zu erstellen und ein Erklärvideo. Außerdem könnte bei kurzfristigen Unklarheiten während der Nutzung noch einmal nachgelesen und eine Kontaktaufnahme zu der verantwortlichen Person vermieden werden. Diese Bedienungsanleitung sollte verschiedene Aufbaumöglichkeiten enthalten und einen Katalog mit den einzelnen Inventarteilen.

Eine Bedienungsanleitung kann jedoch erst erstellt werden, sobald die MoVe fertiggestellt ist.

Bauplan

Zusätzlich zu einer Bedienungsanleitung sollte beim Abschluss des Baues der MoVe ein Bauplan erstellt werden. Bisher kennt nur der Bauer (Simon Rosenbrück) die MoVe bis ins

⁵ Vgl. Amazon (o.J.).

Detail. Um sein Wissen weiterzugeben, damit beispielsweise Reparaturarbeiten leichter durchgeführt werden können, wäre es sinnvoll, wenn Simon Rosenbrück einen Bauplan erstellt. Er hat die MoVe ohne Vorlage selbst konstruiert und ist der Einzige, der den genauen Aufbau kennt. Bisher wurde eine Anfrage an Ihn gesendet, eine Antwort wird noch erwartet.

Nutzungskonzept – Coffee Lecture

Clara:

Definition Coffee Lecture

Coffee Lectures sind kurze, informelle Vortrags-Veranstaltungen, die für alle Interessierten konzipiert sind. Das Hauptziel besteht darin, nach einem prägnanten Wissensinput in einen Dialog mit den Teilnehmenden zu treten. Das bewährte Konzept bietet einen kurzen Einblick (15-20 Minuten) in die vielfältigen Angebote einer wissenschaftlichen Einrichtung. Die Vorteile dieses Formats liegen darin, dass sich der kurze Zeitraum besonders gut in die Mittagspause integrieren lässt. Zudem fördert die Coffee Lecture als Präsenzveranstaltung den Austausch stärker als digitale Informationskanäle wie beispielsweise E-Mails.⁶

Zielsetzung im Nutzungskonzept Coffee Lectures

Die Coffee Lectures haben das Ziel, Studierende, Hochschulmitglieder und externe Interessierte über relevante Nachhaltigkeitsthemen zu informieren, Bewusstsein zu schaffen und den interdisziplinären Austausch zu fördern. Durch kurze, informative Vorträge und interaktive Diskussionsrunden soll eine Plattform für Wissensaustausch und Networking geschaffen werden.

Zielgruppe:

Die Veranstaltungen richten sich an Studierende verschiedener Fachrichtungen, Hochschulangehörige (Lehrende, Mitarbeitende, Verwaltung) sowie externe Interessierte aus Bochum (vgl. Auswärtskonzept), die ein Interesse an nachhaltiger Entwicklung, Klimaschutz, sozialer Verantwortung und Ethik, Kreislaufwirtschaft usw. haben.

Veranstaltungsformat:

⁶ Vgl. Universität Leipzig (o.J.)

Die Coffee Lectures finden entlang der Magistrale, auf der Mensaempore oder in der BO Lounge im Umfeld der MoVe statt. Die Vorträge sind kurz und informell gehalten (ca. 15-20 Minuten), gefolgt von einer Diskussionsrunde (ca. 10-15 Minuten) für den interaktiven Austausch. Nach den Vorträgen gibt es in der Diskussionsrunde ebenfalls eine Networking-Phase, um die Möglichkeit zu bieten, weiterführende Gespräche zu führen und Kontakte zu knüpfen.

Themenfelder

Die Vorträge decken verschiedene Themenfelder ab, darunter nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz, soziale Verantwortung und Ethik, Kreislaufwirtschaft und andere relevante Aspekte der Nachhaltigkeit. Die Auswahl der Themen erfolgt unter Berücksichtigung der Interessen der Studierenden, basierend auf vorab durchgeführten Befragungen.

Zeitlicher Rahmen:

Die gesamte Veranstaltung dauert etwa 30 Minuten. Die Vorträge nehmen 15-20 Minuten in Anspruch, gefolgt von einer Diskussions- und Networkingrunde von 10-15 Minuten.

Wissenschaftliche Grundlage:

Die Auswahl der Themen und die Ausrichtung der Coffee Lectures basieren auf vorab durchgeführten Befragungen der Studierenden. Die Ergebnisse dieser Befragungen dienen als wissenschaftliche Grundlage, um sicherzustellen, dass die Veranstaltungen auf die Interessen und den Wissensstand der Zielgruppe abgestimmt sind. Dies ermöglicht eine zielgerichtete Ansprache und fördert die aktive Beteiligung der Teilnehmenden.

Auswertung der Coffee Lecture Umfrage

An der Befragung haben 64 Studierende aus den Studiengängen Bachelor Nachhaltige Entwicklung, Master Nachhaltige Entwicklung und Master Angewandte Nachhaltigkeit teilgenommen.

Die erste Frage zielte darauf ab, das allgemeine Interesse der Studierenden an der Teilnahme an kurzen, informativen Veranstaltungen wie Coffee Lectures zu ermitteln. Die Skala reichte von 1 (kein Interesse) bis 5 (sehr hohes Interesse). Die Ergebnisse zeigen eine überwiegend positive Einstellung der Studierenden zu diesem Veranstaltungsformat. Die Mehrheit der Befragten zeigte Interesse an Coffee Lectures.

Die zweite Frage untersuchte, ob die Studierenden bereits Erfahrungen mit Coffee Lectures oder ähnlichen Veranstaltungsformaten gemacht haben. Die Ergebnisse zeigen, dass ein Großteil der Befragten bereits Erfahrungen mit solchen Veranstaltungen gesammelt hat. Die Mehrheit der Befragten hat demnach bereits Erfahrungen mit Coffee Lectures oder ähnlichen Veranstaltungen gemacht, was darauf hindeutet, dass das Format in der Hochschulgemeinschaft bekannt ist.

Die dritte Frage befasste sich mit dem Interesse der Studierenden an verschiedenen nachhaltigen Themen. Die Themen zur Auswahl waren: Nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz, Soziale Verantwortung und Ethik sowie Kreislaufwirtschaft. Die Auswertung zeigt, dass die Studierenden insgesamt ein hohes Interesse an nachhaltigen Themen haben. Besonders die Themen Nachhaltige Entwicklung und Soziale Verantwortung und Ethik finden eine breite Zustimmung, während das Interesse an Kreislaufwirtschaft etwas geringer ausfällt. Die Ergebnisse unterstreichen die Relevanz und das Bewusstsein der Studierenden für verschiedene Aspekte der Nachhaltigkeit.

Die vierte Frage zielte darauf ab, welche weiteren Themenwünsche die Studierenden haben. Die Studierenden äußerten zahlreiche spezifische Themen- und Fragestellungswünsche für zukünftige Coffee Lectures. Hier sind die genannten Vorschläge:

Ökologische Nachhaltigkeit	Ökonomische Nachhaltigkeit	Soziale Nachhaltigkeit
Umgang mit Klimakrisen für Skeptiker:innen und Argumentationstraining	Erhöhung des politischen Drucks für den Klimaschutz	Psychologie, Umgang mit Weltschmerz und Resignation
Tierrechte	Aktuelle politische Themen	Soziale Arbeit
Auswirkungen des Fliegens und Alternativen wie Nachtzugstrecken	Umsetzung von einzelnen Sustainable Development Goals (SDGs) im Bereich Klima und Politik	Veganer Lebensstil und Vegetarismus
Vorstellung eines Tieres des Monats zur Stärkung des Bewusstseins für Biodiversität	Sharing Economy	Antirassismus

Klimaschutz	Gemeinwohlökonomie	Feminismus
Nachhaltige Landwirtschaft	Alternative Wirtschaftssysteme	Moralische Dilemmata wie Sterbehilfe und Einsatz von Künstlicher Intelligenz
Fast Fashion	Vorstellung von Innovationen und Start-ups im Nachhaltigkeitsbereich	Soziale Gerechtigkeit im Klimaschutz auf nationaler, europäischer und globaler Ebene
Upcycling	Lieferkettenschutzgesetz	Geschlechtergerechtigkeit
		Etablierung von Nachhaltigkeit im Hochschulalltag
		Zusammenhänge von Kolonialisierung und Klimawandel
		Anregungen zum Nachdenken über Selbstreflexion und tägliches Handeln in der Gesellschaft

Die Vielfalt der vorgeschlagenen Themen spiegelt das breite Interesse der Studierenden an verschiedenen Aspekten der Nachhaltigkeit und aktuellen gesellschaftlichen Fragen wider. Diese Vorschläge bieten eine wertvolle Grundlage für die Planung und Gestaltung zukünftiger Coffee Lectures.

Bei der letzten Frage hatten die Studierenden die Möglichkeit, ihre allgemeinen Anmerkungen, Vorschläge oder Kommentare zum Thema Coffee Lectures und deren Ausrichtung zu teilen. Hier sind ihre Antworten:

- Gute Kommunikation bezüglich Zeit und Ort der Coffee Lectures, abwechslungsreiche Themen, Auswahl von Uhrzeiten, zu denen viele teilnehmen können, und die Möglichkeit hybrider Angebote, damit auch von zu Hause aus zugehört werden kann.

- Die Idee hinter Coffee Lectures wird als interessant empfunden. Es wird betont, dass Pausen zur Entspannung und Erholung wichtig sind. Die Möglichkeit, sich eine halbe Stunde lang vom Alltag abzulenken, wird als essenziell für einen kognitiven Neustart angesehen.

- Obwohl die Idee der Coffee Lectures grundsätzlich positiv bewertet wird, wird angemerkt, dass viele Studierende in ihrer Mittags- oder Kaffeepause möglicherweise nicht noch mehr Input wünschen. Es wird darauf hingewiesen, dass das Angebot vor allem für Studierende mit längeren Pausen geeignet zu sein scheint. Eine mögliche Lösung könnte sein, Coffee Lectures mit dem regulären Vorlesungsplan zu verbinden und Dozierende anderer Fachrichtungen einzubeziehen, um das Thema der Nachhaltigen Entwicklung zu diskutieren.

- Es wird betont, wie wichtig es ist, ordentlich Werbung für die Coffee Lectures zu machen, damit alle Studierenden davon erfahren. Die Idee, regelmäßige Termine einzurichten (zum Beispiel jeden dritten Mittwoch im Monat), wird ebenfalls vorgeschlagen.

Diese offenen Meinungen bieten wertvolle Einblicke und Anregungen für die Planung und Durchführung zukünftiger Coffee Lectures. Die Studierenden legen Wert auf eine gute Kommunikation, abwechslungsreiche Themen und eine möglichst breite Zugänglichkeit des Angebots.

Nutzungskonzept – Projektstudienvernetzung

Luisa:

Dieser Abschnitt widmet sich der konkreten Konzeptidee, die MoVe als Vernetzungsstelle für die Projektstudien anzubieten, bei denen die Studierenden der Bachelor- und Masterstudiengänge Nachhaltige Entwicklung und Angewandte Nachhaltigkeit mitwirken. Die MoVe soll einerseits als Informationsstelle aller Projektstudien dienen. Andererseits können die einzelnen Projektstudien mit der MoVe aber auch in einer anderen Nutzungsform bei den Studierenden Aufmerksamkeit erlangen z.B. durch Workshops.

In diesem Konzept möchten wir zwei hypothetische Nutzungsmöglichkeiten der MoVe als Informationsstelle/Präsentationsplatz und als Workshop-Stelle für die Projektstudien ausführen. Eine projektspezifische Konzeptentwicklung ist aktuell wegen fehlenden Informationen seitens der Projektstudien und wegen der noch nicht fertiggestellten MoVe nicht möglich.

Zielsetzung in dem Nutzungskonzept Projektstudienvernetzung

Laura:

Das Ziel ist es mit der MoVe die Aufmerksamkeit der verschiedenen Projektstudien zu stärken und mehr Bewusstsein für die Projektarbeit zu schaffen und die Studierenden verschiedener Fachrichtungen auf die Lehrforschungsprojekte aufmerksam zu machen.

Allgemeine Ausgangssituation

Simone:

Jedes Semester werden die Projektstudien den neuen Nachhaltigkeitsstudierenden präsentiert, damit sie diese als Modul wählen können. Sie sind Teil des Lehrplans und gewährleisten den Studierenden einen Einblick in die Praxis. Sie arbeiten dann "aktiv im aktuell laufenden, nachhaltigkeitsbezogenen Forschungs- und Transferprojekten mit"⁷.

Das Ziel der Projektstudien ist, wie bereits erwähnt, praktische Erfahrung zu sammeln. Hierbei sollen die Studierenden "praktische Nachhaltigkeitsprobleme multiperspektivisch analysieren und daraus folgend sinnvolle Handlungsstrategien entwerfen". Außerdem sollen sie auch auf Grundlage des Projektes die Fähigkeit vermittelt bekommen, eigenständig, auf fundierten Erkenntnissen und auf kreativen Denkweisen basierend, nach Lösungsansätzen auf Grundlage der Nachhaltigen Entwicklung forschen. Diese Ansätze sollen dann auch in konkrete Maßnahmen und Strategien umgesetzt werden können, dazu ist es ebenfalls nötig die "Umsetzungsbedingungen (zu) identifizieren und Umsetzungsbarrieren angemessen (zu) begegnen."⁸

Organisation

Laura und Luisa:

Im ersten Schritt wurde das Interesse der Projektstudien zur Nutzung der MoVe abgefragt. Dafür wurden alle Projektstudienverantwortliche aus der Verteilerliste angeschrieben, siehe „Korrespondenz“. Die Abfrage per E-Mail diente auch dazu, die evtl. benötigte Ausstattung zu planen.

⁷ (Hochschule Bochum a, kein Datum)

⁸ (Hochschule Bochum b, kein Datum)

Die Verantwortlichen der Projektstudien sollten die Nutzung der MoVe bereits frühzeitig ankündigen, so dass entsprechende Details frühzeitig geklärt werden können und die notwendige Ausstattung frühzeitig bereitgestellt werden kann. Es wäre hierzu sinnvoll vorab eine Liste vorzubereiten, in welche die Projektstudien eintragen können, was die Inhalte ihrer Veranstaltung sind, welche Ausstattung sie benötigen und für welchen Zeitraum und wo sie die Move nutzen wollen. Wenn die Veranstaltung wieder vorbei ist, sollte die Move zeitnah wieder zurückgegeben werden und im Falle, dass es während der Nutzung zu Schäden gekommen ist, sollten die Move Verantwortlichen auch darüber zeitnah informiert werden.

Beteiligungsbereitschaft

Simone:

Von den insgesamt 14 angeschriebenen Projektstudien haben sich nur fünf zurückgemeldet. Davon haben sich 60% gegen die Nutzung der MoVe entschieden, jedoch auch 40% dafür.

Folgende Projektstudien haben sich zurückgemeldet:

Projektstudie	Verantwortliche	Antwort: Interesse
Bewusstseinsbildung über fair und ökologisch angebautes und vermarktes Olivenöl aus Südspanien	Schweizer-Ries	Nein
Reallabor Hamme	Schweitzer-Ries	Nein
Gerechte Verteilung von Kosten und Nutzen der Energiewende	Stephan Sommer	Nein
Cargo-Pedelec-Projekt	Tanja Cimador	Ja
THALES-Projekt	Fabienne Peddinghaus	Ja

Folgende Projektstudien haben sich nicht zurückgemeldet:

Projektstudie	Verantwortliche
Bobby Sharing	Semih Severengiz
Sustainable Energy Impact	Lukas Sturm
Carbon Sequestration @NRW	Mandy Gerber
OnTop Rooftop-Farm	Oliver Stengel

Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in Instrumente des Building Information	Anke Nellesen
Nachhaltiger Konsum unter Genderperspektive	Stephan Wallaschkowski
Biomeiler	Mandy Gerber
Reparaturkultur in Bochum – Netzwerkbildung und nachhaltiger Lebensstil	Jacinta Kellermann
Biodiversitätsstadt	Oliver Stengel

Hierbei ist zunächst das Ziel, die Projektstudien, welche sich positiv für die Nutzung der MoVe ausgesprochen haben zu unterstützen. Des Weiteren könnten die ausbleibenden bzw. negativen Antworten daher rühren, dass das Konzept der MoVe trotz ergänzender Informationen in Form eines PowerPoint-Präsentations-Anhangs in den verschickten E-Mails nicht verständlich genug übermittelt wurde. Aus diesem Grund ist es wichtig, die MoVe in den Hochschulalltag zu integrieren, damit sie mehr Aufmerksamkeit bekommt und das Konzept jedem verständlich wird.

Ausgangssituation der interessierten Projektstudien, deren Zielgruppen und Zielsetzungen

Laura und Luisa:

Wie oben aufgeführt sind die folgenden Projektstudien-Verantwortliche interessiert, die MoVe ab dem Sommersemester 2024 für Veranstaltungen zu nutzen:

- Cargo Pedelec-Projektstudie
- THALES-Projektstudie

Aktuell sind für das Sommersemester 2024 seitens der Projektstudie noch keine konkreten Veranstaltungen geplant. Eine erneute Rückmeldung der Projektstudien-Verantwortlichen erfolgt, sobald die Planungen laufen. Die Projektstudien konzentrieren sich vor allem auf die Themen der urbanen Ökologie und der Gemeinschaftsbildung.

Zur Zielgruppe ist zu sagen, dass diese sowohl die Projektstudienverantwortliche als auch die Projektbeteiligten sowie die Studierenden umfasst. Die MoVe ist darauf ausgerichtet, aktiv in den Projektstudien genutzt zu werden, um mehr Sichtbarkeit für die Projektarbeiten zu schaffen und die zentralen Botschaften entsprechend zu vermitteln. Daher ist es sinnvoll mit der MoVe die Zielsetzung jeder einzelnen Projektstudie, die bisherigen Fortschritte sowie die zukünftigen Aufgaben der Studierenden zu präsentieren. Darüber hinaus ist der direkte Kontakt mit den Projektverantwortlichen bzw. den Projektbeteiligten an der MoVe eine gute Gelegenheit, um sich kennenzulernen und Erfahrungen sowie Fragen auszutauschen.

Cargo-Pedelec-Projekt

Luisa:

Das Cargo Pedelec Projekt hat zum Ziel, mit der Weiterentwicklung von Prototypen der urbanen Elektromobilität einen sinnvollen und praktischen Umgang aufzuzeigen, sich selbst gesund im Alltag fortzubewegen, und gleichzeitig die Umwelt zu schonen. Die Herausforderung besteht darin Komfort, Sicherheit, Alltagstauglichkeit und Nachhaltigkeit zu vereinen. Da hier ein interdisziplinäres Team besteht, können Studierende aus verschiedenen Fachrichtungen an den Aufgaben mitwirken, insbesondere solche, die vorausschauend denken, gerne in diversen Teams arbeiten und über Kommunikationsstärke verfügen.

Nach Korrespondenz mit den Beteiligten an der Cargo-Pedelec Projektstudie wurde mitgeteilt, dass das Angebot der Move gerne für Informationsveranstaltungen in der Hochschule und ggf. auch gelegentlich außerhalb der Hochschule bei Messen genutzt werden würde. Es bestünde bereits eine Projektplakette, welche dann an der MoVe angebracht werden könnte und es gäbe Flyer zur Projektstudie zum Verteilen oder Auslegen an der MoVe.

THALESruhr Projekt

Luisa:

Als Ziel des THALESruhr Projekts hat die Hochschule Bochum sich zur Aufgabe gemacht, technische, wirtschaftliche und soziale Innovationen in die Mitte der Gesellschaft zu tragen. Hierfür ist die Vernetzung mit Multiplikatoren und Multiplikatorinnen unabdinglich, es sollen

möglichst Menschen aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen und Schichten erreicht werden.⁹

Es gibt insgesamt neun Transferprojekte, die sich auf drei Bereiche beschränken: „Resilienz, Mobilität, Energie“, „Nachhaltiges Leben und Wirtschaften“ und „Produzieren, Planen, Bauen“. Zur Koordination dieser Transferprojekte, gibt es eine Zentrale „Transfer Hub for the Advancement, Livability and Efficiency of Sustainability Transformations“, an die sich interessierte und engagierte Personen wenden können, um an einem der Projekte teilzunehmen.

Deshalb stellt die Zentrale einen bedeutenden Anknüpfungspunkt für das Vorhaben „MoVe“ dar. Da derzeit nicht klar ist, welches Transferprojekt für die Nutzung der MoVe infrage kommt, kann die Zielgruppe wie folgt beschrieben werden:

Akteure, die das THALESruhr Projekt begleiten und sich beteiligen wollen, umfassen sowohl Kommunen, Bürger und Bürgerinnen als auch regionale Unternehmen und Organisationen.

Da insgesamt die Förderung der Vernetzung im Vordergrund steht, ist die MoVe als mobile Vernetzungsstelle das optimale Mittel, um dieses Ziel zu erreichen.

Im Folgenden werden die beiden Nutzungsmöglichkeiten der MoVe als Infostand und als Workshop-Platz dargestellt.

Teilkonzept: Die MoVe als Informationsstand

Ziel des Projektinformationsstandes

Simone:

Das Ziel ist es die MoVe für die Vorstellung der einzelnen Projektstudien zu Beginn des Semesters zu nutzen. In der Erstsemesterwoche ist für die neuen Studierenden eine Informationsveranstaltung zu den Projektstudien fest eingeplant. Hierbei stellen sich die einzelnen Projektstudien den Studierenden vor, damit sie sich für das kommende Semester entscheiden können.

⁹ [THALESRUHR – Das Transformationsprojekt der Hochschule Bochum \(hochschule-bochum.de\)](http://thalesruhr.de), o.J.

Die inhaltliche Gestaltung des Events oder der Eventreihe

Simone:

Bei der Projektvorstellung geht es vor allem darum, dass jedes Semester die Projektstudien den neuen Studierenden vorgestellt werden können. Hierbei die MoVe zu integrieren wäre sinnvoll, da sie, aufgrund der herausziehbaren Rahmen, Platz für Plakate bietet. Damit sich die Studierende über das Projekt informieren können. Bei der Ausstattung der MoVe ist ebenfalls ein Beamer geplant. Dieser wäre nützlich, um ein kurzes Video zu zeigen, damit man die Aufmerksamkeit der Studierenden auf sich ziehen kann. Durch die integrierten Sitzgelegenheiten gibt es auch eine Möglichkeit sich auszuruhen. Mit den integrierten Rollen ist die MoVe einfach zu bewegen.

Insgesamt gibt es 15 Projektstudien und nur ein Modell der MoVe. Deswegen wäre es ratsam, sich vor der Informationsveranstaltung für die Nutzung dieser anzumelden.

Da einige Dozierende eventuell zwei Projektstudien vorstellen möchten, wären sie gut beraten die MoVe zu nutzen, da sie ihnen viel Platz für die Vorstellung von mehreren Projektstudien bietet.

Die inhaltliche Gestaltung, wie die Projekte vorgestellt werden sollen, hängt weiterhin von den Dozierenden ab und wird nicht durch die Bereitstellung der MoVe verändert.

Teilkonzept: Die MoVe als Workshop-Platz

Laura und Luisa:

Die Idee ist es, die MoVe auch im Rahmen verschiedener Workshops der Projektstudien zu nutzen. In diesem Abschnitt wird kurz auf den Ablauf eingegangen und anschließend werden konkrete Methoden zur Umsetzung eines Workshops vorgestellt.

Allgemein sollte ein Workshop-Konzept zudem alle relevanten Informationen zur Planung, Organisation und Durchführung enthalten. Jedoch ist dies zum aktuellen Zeitpunkt leider nicht möglich, weil die Realisierung von den Projektverantwortlichen abhängt. Aktuell können das Thema des Workshops, die genaue Zielsetzung, Angaben wie Datum und Zeit sowie Dauer, Inhalte des Workshops bzw. die Agenda Punkte nicht festgelegt werden. Weiterhin kann aktuell die Moderation nicht bestimmt werden und das Budget, was der Workshop kosten darf/soll. Die Überlegungen zur Evaluation der Nutzungskonzepte erfolgt unabhängig von diesem Teilkonzept unter „Planung der Evaluierung“.

Ablauf, Zeitpläne und Meilensteine, etc.

Laura:

Ein möglicher Ablauf eines Workshops wäre:

- Begrüßung
- Thematische Einführung
- Programm je nach Workshop-Methode
- Diskussionsrunde und offener Austausch
- Abschluss und Ausklang des Workshops

Die inhaltliche Gestaltung und Methoden zur Interaktion mit den Teilnehmenden

Laura und Luisa:

Die folgenden Workshop-Methoden sollen als grobe Orientierung gelten und müssen nicht zwingend von den einzelnen Projektstudien in die Programmplanung übernommen werden, da letztendlich die Projektverantwortlichen die genaue Planung und die inhaltliche Umsetzung der Veranstaltung übernehmen. Die Methoden sollen lediglich aufzeigen welche Möglichkeiten es zur Umsetzung eines Workshops mit der MoVe gäbe. Das weitere Vorgehen bezüglich der Nutzung der MoVe als Workshop-Platz bestünde darin, mit den Projektstudienverantwortlichen gemeinsam über deren zukünftige/vergangene Workshop-Formate zu sprechen und zu erörtern, inwiefern die beschriebenen Methoden und die MoVe integriert werden können, sobald diese fertiggestellt ist.

World Cafe

Die World Cafe ist eine rundenbasierte Workshop-Methode, um einen informellen Austausch unter den Teilnehmenden zu ermöglichen. Dabei werden kleine Gruppen gebildet, die sich an verschiedenen Tischen versammeln und zu bestimmten Fragen oder Themen diskutieren. Nach einer festgelegten Zeit werden die Tische neu gemischt und die neue Gruppe präsentiert ihre gesammelten Ergebnisse, bevor eine weitere Runde beginnt. Der konkrete Ablauf ist wie folgt:

- Die Teilnehmenden bilden vierer oder fünfer Gruppen
- Jeder Tisch erhält verschiedene Materialien: Papierblöcke als Tischdecke im übertragenen Sinne, Stifte als Besteck für Notizen und eine Anleitung für den Vorgang der World Cafe-Methode als Speisekarte

- Die Gruppen diskutieren für ca. 25 Minuten über eine festgelegte Frage und notieren dazu Ergebnisse
- Anschließend werden die Gruppen neu gemischt. Während immer eine Person am Tisch zurückbleibt und der neuen Gruppe die Diskussionsergebnisse präsentiert, bevor eine weitere Runde beginnt¹⁰

Fishbowl-Methode

Die Fishbowl-Methode (im Deutschen: Goldfischglas) ist eine komplexe Diskussionsmethode für größere Gruppen ab zehn Personen. Die Methode heißt Fishbowl, da die Sitzordnung während der Diskussion einem Goldfischglas ähnelt. Zur Vorbereitung werden zwei Stuhlkreis aufgebaut, ein innerer und ein äußerer Stuhlkreis. Die Teilnehmenden, die im inneren Kreis sitzen, führen eine Diskussion, während die anderen Teilnehmende im äußeren Kreis zuhören und nach einer bestimmten Zeit werden die Rollen getauscht. Dabei müssen die folgenden Diskussionsregeln und Anweisungen des Moderators befolgt werden.

- Die Teilnehmenden lassen sich gegenseitig aussprechen
- Jeder Beitrag muss sich auf den vorherigen Beitrag beziehen
- Im äußeren Kreis wird nicht gesprochen und kommentiert
- Alle haben den Anweisungen des Moderators zu folgen¹¹

Bei der Fishbowl-Methode würde es sich anbieten um die MoVe herum, wie in der Methode vorgegeben, zwei Sitzkreise zu bilden, während die Teilnehmenden des inneren Kreis eine Diskussion beginnen und die Teilnehmenden des äußeren Kreises zunächst zuhören.

Open Space

Bei der Open Space-Methode haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre eigenen Themen und Diskussionen zu wählen und in kleinen Gruppen darüber zu diskutieren. Das bedeutet, es gibt im Gegensatz zu der Fishbowl-Methode keine festgelegten Diskussionsregeln und auch keine vorgegebene Agenda. Die Teilnehmenden können selbst ihre Themen vorschlagen und

¹⁰ Vgl. Ankhbayar 2022

¹¹ Vgl. Universität Zürich o.J.

darüber diskutieren. Dadurch entsteht ein offener und dynamischer Austausch, der oft zu kreativen und innovativen Ergebnissen führt.¹²

Die Open Space- Workshop-Methode kann gut mit der MoVe integriert werden, in dem z.B. um die MoVe herum kleine Gruppen gebildet werden und die Teilnehmenden über verschiedene Themen im Rahmen des Workshops frei diskutieren und sich austauschen können. Den Teilnehmenden wird dadurch die Möglichkeit gegeben, sich auch untereinander zu vernetzen und über die verschiedenen Projektstudien auszutauschen.

6-Hüte-Methode

Die 6-Hüte-Methode ist eine kreative Denktechnik von Edward de Bono, welche verschiedene Perspektiven eines Entscheidungsprozesses berücksichtigt.

Die Methode ermöglicht es einer Gruppe, verschiedene Blickwinkel zu betrachten und eine fundierte Entscheidung zu treffen.

Jeder symbolische „Hut“ repräsentiert eine bestimmte Denkrichtung oder Perspektive, die die Teilnehmende einnehmen.¹³

- Weißer Hut: Diejenigen mit dem symbolischen weißen Hut sammelt Fakten und analysiert diese mithilfe von verfügbaren Daten.
- Roter Hut: Hier ist die Aufgabe, seine eigene Meinung zu bilden, jedoch ohne diese zu begründen. Intuition sowie Emotionen bei der Meinungsäußerung sind erwünscht.
- Schwarzer Hut: Die Aufgabe ist es, kritisch zu denken und unter Vorsicht. Denn das Thema soll eher aus einer negativen Perspektive betrachtet werden. Dabei sollen potentielle Risiken, Probleme und Hindernisse identifiziert werden.
- Gelber Hut: Dieser Hut ist das Spiegelbild zum schwarzen Hut. Hier soll mit Optimismus und positivem Denken das Thema durchdacht werden. Die Bearbeitung erfolgt konstruktiv und optimistisch, d.h. Chancen, Lösungen und Vorteile werden erarbeitet.
- Grüner Hut: Hier ist die Aufgaben innovativ und kreativ zu denken. Neue Ideen sind willkommen, wodurch innovative Lösungen gefunden werden können.

¹² Vgl. Ankhbayar 2022

¹³ Vgl. Melita Cameron-Wood, 2023.

- Blauer Hut: Hier ist die Aufgabe, über den ganzen Prozess Kontrolle zu behalten und zu organisieren, d.h. Die Diskussion wird gelenkt und die Reihenfolge der Hüte festgelegt, Zusammenfassungen erstellt und Schlussfolgerungen gezogen.

Die systematische Verwendung kann in dieser Reihenfolge bei einem Workshop stattfinden, d.h.:

- Einführung und Erklärung
- Festlegung des Themas oder Problems
- Fakten sammeln (Weißer Hut)
- Emotionale Reaktionen (Roter Hut)
- Kritische Analyse (Schwarzer Hut)
- Positives Denken (Gelber Hut)
- Kreatives Denken (Grüner Hut)
- Durchgehend: Überblick und Steuerung (Blauer Hut)

Die MoVe kann hierbei sowohl bei den Erklärungen und bei der Festlegung des Themas im Mittelpunkt stehen, bspw. Kann von der MoVe ausgehend die Moderation stattfinden. Aber auch die Steuerung (Blauer Hut) kann von der MoVe ausgehend durch das enthaltene Equipment umgesetzt werden.

Design Thinking

Design Thinking ist eine interative und kollaborative Herangehensweise an Probleme oder Themen und kann daher gut für einen Workshop verwandt werden. Bedürfnisse und Perspektiven der Teilnehmenden werden dabei berücksichtigt. Design-Thinking bedeutet dabei so etwas wie „Denken wie Erfinder“, da bei diesem Prozess eine innovative Problemlösung für komplexe Probleme das Ziel ist.¹⁴ Der Design-Thinking Prozess geschieht in folgenden Schritten:

1. Verstehen: Das Problem wird durch Interviews, Beobachtungen und weiteren Forschungsmethoden verstanden
2. Beobachten: Bedürfnisse, Verhaltensweisen und Motivationen von Nutzenden werden verstanden

¹⁴ Vgl. Daniel R.A. Schallmo, 2017.

3. Synthese: Alles aus Schritt 1 und zwei wird zusammengetragen und analysiert, um der Ideenentwicklung näher zu kommen
4. Ideenfindung: Nun werden kreative Ideen produziert, wie das erforschte Problem gelöst werden kann
5. Testen und Prototyping: Es werden Prototypen entwickelt. Dies sind bspw. Skizzen, Storyboards, Modelle und/oder Simulationen, die sich aus dem vorherigen Ideenprozess ergeben. Hier kann dann auch ein Feedback zu diesen einzelnen Ideen/Prototypen erfolgen.

Während eines Workshops sollte am Anfang das Ziel des Ganzen klar kommuniziert werden. Dies kann aus der MoVe heraus geschehen. Die Kreativität der Teilnehmenden kann zusätzlich während des oben beschriebenen Prozesses mit Übungen wie Brainstorming, Storytelling oder der Technik des „Personas erstellen“ ergänzt werden. Feedback ist besonders wichtig, damit der Prozess iterativ stattfindet und die Gruppe kontinuierliche Verbesserungen anstrebt, um optimale Lösungen zu erarbeiten. Für die Brainstorming Runden kann die MoVe als Tisch dienen und bei den Feedbacks als Präsentationsstelle.

LEGO Serious Play (LSP)

Diese Methode beruht darauf, dass LEGO-Steine genutzt werden, um Probleme zu visualisieren und anschließend im Team Lösungen zu entwickeln.¹⁵

Den Prozess kann man wie folgt unterteilen:

1. Aufbau des Modells: Hierbei werden LEGO-Modell aufgebaut, um Gedanken und Ideen darzustellen.
2. Erzählung und Reflexion: Anschließend werden die Modelle erklärt, indem die zugrunde legende Idee und Konzepte erklärt werden. Neben dem visuell dargestellten Modell bietet diese Phase den verbalen Austausch mit anderen und bietet Platz für Diskussionen.
3. Integration und Synthese: Nun werden alle erstellten Modelle integriert und synthetisiert, sodass eine gemeinsame Lösung entwickelt wird.¹⁶

¹⁵ <https://www.lego.com/en-us/themes/serious-play> , o.J.

¹⁶ Reinhard Ematinger, Sandra Schulze, 2020.

Diese Methode ist sowohl nützlich als Teambuildingmaßnahmen, als auch als Ideenfindungsworkshop, da sie kreatives Denken zulässt und es auf intensive Kommunikation aufbaut.

Die MoVe kann zum einen als Aufbewahrung-Stelle für die LEGO-Steine nützlich sein. Zum anderen kann sie auch hierbei als Tisch dienen. Nicht zuletzt können an der MoVe die einzelnen Lego-Modelle präsentiert werden.

Nutzungskonzept – Auswärtsnutzung

Manja & Annika:

Die Mobilität der MoVe ermöglicht den Menschen, sich überall über nachhaltige Praktiken zu informieren und auszutauschen. Ob auf öffentlichen Plätzen, bei externen Veranstaltungen oder in Bildungseinrichtungen, die MoVe bietet eine Plattform, unabhängig von ihrem Standort und kann überall genutzt und aufgebaut werden. Mit ihrer robusten Konstruktion und einfachen Bedienung kann die MoVe überall auch außerhalb des Campus genutzt werden. Dies erfordert ein weiteres Nutzungskonzept, das sich an die veränderten Rahmenbedingungen anpasst. Zudem werden Beispiele genannt, wer und wo die MoVe im Auswärtsnutzungskonzept verwendet werden kann.

Zielsetzung im Nutzungskonzept Auswärtsnutzung

Die Zielsetzung im Nutzungskonzept Auswärtsnutzung ist es die MoVe außerhalb der Hochschule zu nutzen und für die Allgemeinheit zugänglich zu machen.

Zielgruppe im Nutzungskonzept Auswärtsnutzung

Die MoVe bietet Studierenden die Möglichkeit, sich über nachhaltige Initiativen zu informieren und diese in ihren Alltag zu integrieren. Dozierende und wissenschaftliche Mitarbeitende können die MoVe nutzen, um ihre Forschungsergebnisse zu präsentieren und Diskussionen über nachhaltige Themen anzuregen. Dies können auch Akteur*innen außerhalb der Hochschule Bochum sein, um weitere Zielgruppen anzusprechen. So können sich im Grunde alle Leute, die einen Bezug zur Nachhaltigkeit haben und einen Vortrag mithilfe der MoVe halten wollen, die MoVe nutzen.

Öffentliche Einrichtungen

Öffentliche Einrichtungen wie Stadtverwaltungen, Bibliotheken oder Gemeindezentren könnten die MoVe als Plattform nutzen, um ihre eigenen Nachhaltigkeitsinitiativen zu fördern. Sie könnten auch Veranstaltungen organisieren, um das Bewusstsein für Nachhaltigkeit in der Gemeinschaft zu erhöhen.

Schulgemeinschaften

Schulen könnten die MoVe nutzen, um Schülerinnen über Nachhaltigkeit aufzuklären und sie zu ermutigen, nachhaltige Praktiken in ihrem Alltag umzusetzen. Lehrerinnen könnten die MoVe als Ressource für den Unterricht nutzen und Schüler*innen könnten an Veranstaltungen teilnehmen oder sogar eigene Projekte durchführen.

Unternehmen

Unternehmen, insbesondere solche, die in den Bereichen Nachhaltigkeit, Technologie oder Bildung tätig sind, könnten die MoVe als Plattform nutzen, um ihre Produkte oder Dienstleistungen vorzustellen, Partnerschaften zu knüpfen oder ihre Mitarbeitende weiterzubilden.

NGOs

Nichtregierungsorganisationen (NGOs), die in den Bereichen Umweltschutz, soziale Gerechtigkeit oder Bildung tätig sind, könnten die MoVe nutzen, um ihre Arbeit zu präsentieren, Freiwillige zu rekrutieren oder Spenden zu sammeln. Sie könnten auch als Experten in den Coffee Lectures auftreten und ihr Wissen und ihre Erfahrungen teilen.

Mobilität

Da die MoVe mobil sein soll, wäre es wichtig, eine leicht transportierbare Ausrüstung zu haben. Die MoVe lässt sich selbst durch Rollen leicht bewegen und passt durch ihre Kompaktheit in Aufzüge und kleine Transporter. Je nachdem wie die Distanz zum Veranstaltungsort ist, muss die MoVe zum jeweiligen Ort transportiert werden. Dafür sollte entweder ein Fahrzeug zu Verfügung stehen oder die externe MoVe-Nutzende Person sollte die MoVe abholen. Dafür sollte sich die Person das *Managementsystem für Ausleihe* anschauen.

Örtlichkeit

Die MoVe sollte weite Transportwege meiden und vor allem im Raum Bochum genutzt werden. Interessant könnte die MoVe für weitere Universitäten und Hochschulen in Bochum sein, z.B.:

- Campus Velbert/Heiligenhaus
- Ruhr-Universität Bochum
- Hochschule für Gesundheit
- Technische Hochschule Georg Agricola
- EBZ Business School

Zudem könnte die MoVe auch an Schulen und weiteren Bildungsstätten rund um Bochum genutzt werden. Außerdem könnte die MoVe auch an öffentlichen Einrichtungen der Stadt eingesetzt werden, z.B.:

- Bibliotheken
- Museen
- Rathäuser

Potenzielle Veranstaltungen

Im Folgenden werden potenzielle Veranstaltungsbeispiele vorgestellt, damit veranschaulicht werden kann, wo die MoVe eingesetzt werden kann. Dabei wurde in Veranstaltungen Indoor und Outdoor differenziert.

Indoor

- Nachhaltigkeitswoche Ruhr Universität Bochum
- Gastvorträge von diversen Personen
- Schulfeste
- Vernissagen und Finissagen

Outdoor

- Bochumer Musiksommer
- Ruhrtriennale
- Wochenmärkte
- Ersti-Empfänge der Hochschulen und Universitäten

Planung der Evaluierung

Clara:

Vorab-Info: Die aufgelistete Planung der Evaluierung ist ein Grobkonzept und kann zeitlich abweichen. Die einzelnen Meilensteine werden im jeweiligen Semester festgelegt.

Phase 1: Mitte 2024: Planung und Vorbereitung (vor der Fertigstellung der MoVe)

- Zielsetzung der Evaluierung festlegen:
 - o z.B. Effektivität der MoVe als Vernetzungsstelle, Zufriedenheit der Nutzer*innen oder die Sichtbarkeit von Nachhaltigkeitsthemen etc.
- Entwicklung von Evaluierungsinstrumenten und Festlegung der Evaluierungsmethode:
 - o Fragebögen, Interviews etc. zur Datensammlung nutzen und verschiedene Stakeholder-Gruppen beachten z.B. Studierende, Mitarbeitende der Hochschule, und externe Akteur*innen

Phase 2: WiSe 2024/25: Implementierung (nach der Fertigstellung der MoVe)

- Durchführung der Evaluierung (ersten Monat der Nutzung)
 - o Daten analysieren und auswerten
 - o Erkenntnisse über die Wirksamkeit und Effizienz der MoVe

Phase 3: WiSe 2024/25 - SoSe 2025: Berichterstellung und Maßnahmenempfehlungen

- Berichterstellung
 - o umfassender Bericht, der Ergebnisse der Evaluierung zusammenfasst
- Präsentation der Ergebnisse
 - o Ergebnisse vor relevanten Gremien (Vize-Präsidium Mi-Yong Becker) oder Interessensgruppen (NH-Management, Klimaschutzmanagement)
- Maßnahmenplan entwickeln:
 - o Basierend auf Ergebnissen, konkrete Maßnahmenempfehlungen zur Verbesserung oder Optimierung der MoVe entwickeln

Phase 4: Umsetzung der Maßnahmen

- Implementierung von Verbesserungsmaßnahmen Setzen Sie die empfohlenen Maßnahmen um und überwachen Sie deren Auswirkungen.

Zusammenfassung nächste Schritte

1. Erstellen einer Bedienungsanleitung: Es sollte eine detaillierte Bedienungsanleitung erstellt werden, die allen Beteiligten eine klare Anleitung zur Nutzung des Konzepts bietet.
2. Vertiefende Kommunikation mit den Projektstudien-Verantwortlichen bzw. Beteiligten: Es ist wichtig, die Kommunikation mit den Verantwortlichen und anderen Beteiligten des Projekts zu intensivieren, um ein gemeinsames Verständnis zu schaffen und Feedback zu erhalten.
3. Brainstorming mit Projektstudienverantwortlichen über konkrete Workshop-Ideen: Es sollte ein Brainstorming mit den Verantwortlichen der Projektstudien stattfinden, um konkrete Workshop-Ideen zu entwickeln, bei denen eine Umsetzung mit der MoVe (Mobile Vernetzung) möglich ist. Dies ermöglicht es, das Konzept weiter auszuarbeiten und praktische Anwendungen zu finden.

Quellenverzeichnis

Ankhubayar, Bold (2022) Die 6 besten Workshop-Methoden im Überblick. Verfügbar unter: <https://blog.hubspot.de/marketing/workshop-methoden> [14.02.2024].

Amazon, (o.J.): https://www.amazon.de/Gartentisch-Schutzhülle-80x80x80cm-Abdeckplane-Gartenmöbel/dp/B0BJNZ12B2/ref=sr_1_1?dib=eyJ2IjojMSJ9.naYQ_SziHki4UdiNoDR_ML3IOShAZpGMe8LafK79CMdTem41ASRDvdocL7rBlvNYOFoqS1dofl-R6rhZKOFxUOC83m3qjtW81dqqOJxGQyFWRnCE-ernmPstTuQhoses9CrRW8p_W_t6YeVnUW2rCBySMZ0woyOWenmQSJGel0Pmy7Xcim56dlmHXDjEQy2f8c01hAOXb_hVZomAznwGFE1B5fl8qnaz9yQ1GPmIPux9-1xlxJcixgEA7O4llatJ3rrZ7AS4CWErgcXxUANMi8IXIGUIBYzBs3jnFalNk5A28.-gg8t568A62sQFakJg001zsqwnJW7RBGmgOj2Srx86o&dib_tag=se&keywords=Tisch%C2%B80x80%2Bcm&qid=1708510531&s=garden&sr=1-1-spons&sp_csd=d2lkZ2V0TmFtZT1zcF9hdGY&th=1 [21.04.2024].

Daniel R.A. Schallmo (2017): Design Thinking erfolgreich anwenden – So entwickeln Sie in 7 Phasen kundenorientierte Produkte und Dienstleistungen, SpringerGabler, Ulm [16.02.2024].

Hochschule Bochum a (o.J.): Nachhaltige Entwicklung, online: <https://www.hochschule-bochum.de/nachhaltige-entwicklung/> [19.02.2024].

Hochschule Bochum b (o.J.): Begrüßungsschreiben, online PDF: https://www.hochschule-bochum.de/fileadmin/public/Die-BO_Fachbereiche/fb_e/Sonstiges/erstsemester/SS22_Begrueessungsschreiben_NE_A_N.pdf [19.02.2024].

Idealo (o.J.): <https://www.idealo.de/preisvergleich/ProductCategory/18657F1618357.html> [01.03.2024].

LEGO Group (o.J.): LEGO Serious Play, online: <https://www.lego.com/en-us/themes/serious-play> [16.02.2024].

Mobile Vernetzungsstelle (MoVe) zur Förderung der Nachhaltigkeitsvernetzung an der Hochschule Bochum (2023).

Projektantrag im Rahmen der Förderausschreibung der qed-Stiftung für studentische Projekte – Die Mobile Vernetzungsstelle MoVe (2023).

Reinhard Ematinger, Sandra Schulze (2020): Spielend Ziele setzen und erreichen – Objectives and Key results mit LEGO Serious Play, SpringerGabler, Heidelberg [16.02.2024].

Ring (o.J.): https://de-de.ring.com/products/mini-indoor-security-camera-plugin?gclid=aw.ds&&utm_source=google&utm_medium=cpc&utm_campaign=DE_German_Shopping_Brand_Camera_PLA_Med_Google_CPC&utm_content=&utm_term=B0B6GKHS2S&maas=maas_adg_api_592117393280586961_macro_1_1&ref=aa_maas&aa_campaignid=11300102394&aa_adgroupid=114443603001&aa_creativeid=ad-472496711211_pla-2090905706391_dev-c_ext-&gclid=EAlalQobChMIuqixvLy3hAMVebCDBx2mtQKYEAYYAIBEGl2Efd_BwE
[19.02.2024].

Six Thinking Hats, Melita Cameron-Wood, Spotlight, 2023 [16.02.2024].

Universität Leipzig (o.J.) Coffee Lectures. Verfügbar unter: <https://www.ub.uni-leipzig.de/service/workshops-und-online-tutorials/basiswissen/coffee-lectures-ws-1920/> [18.02.2024]

Universität Zürich (o.J.) Fishbowl – Wie kann ich eine Diskussionsrunde in meiner Veranstaltung gestalten? Verfügbar unter: <https://teachingtools.uzh.ch/de/tools/fishbowl> [14.02.2024].

Korrespondenzen

Organisations- und Betriebskonzept

E-Mail: Anfrage an Phillip Krüger vom Repair Cafe

E-Mail 16.01.2024:

Hallo Phillip Krüger,

wir von der Projektstudie "Nachhaltige Hochschule" sind zurzeit für die Erstellung eines Konzeptpapiers für die Mobile Vernetzungsstelle (MoVe) verantwortlich.

Dabei handelt es sich um zwei rollbare Kuben, die mit verschiedenen technischen Materialien ausgestattet ist und für zahlreiche interne/externe Veranstaltungen genutzt werden soll.

Die MoVe wird gerade noch zusammengebaut und wird voraussichtlich zum Sommersemester 2024 fertiggestellt.

Damit komme ich auch schon zu meiner Anfrage: Bisher hat die MoVe noch keine Schutzhülle, da sie jedoch eine lange Zeit halten soll und voraussichtlich viel transportiert wird, dachten wir daran eine Stoffhülle dafür anfertigen zu lassen.

Würde grundsätzlich die Möglichkeit/Bereitschaft bestehen, dass ihr vom RepairCafe vielleicht diese Aufgabe übernehmt?

Genauere Details, wie groß die MoVe letztendlich wird und bis wann die Schutzhülle fertiggestellt sein sollte, könnte dann weiterführend geklärt werden.

Danke für die Antwort!

Viele Grüße

Annika Köthe und das Arbeitspaket Öffentlichkeitsarbeit & Vernetzung

Antwort 18.01.2024:

Hallo Annika,

vielen Dank für die Anfrage. Ich persönlich habe da leider keine Skills, aber ich würde es einmal an unsere Nähecke weitergeben, vielleicht können sie helfen :)

LG Philipp

Antwort 23.01.2024:

Hallo Annika,

vielen Dank für deine Anfrage. Ich leite dieses Semester im Rahmen der Projektstudie Repairkultur zusammen mit 5 anderen Personen die Nähecke im Repaircafé, deshalb hat Phillip mir deine E-Mail weitergeleitet. Prinzipiell sieht es bei uns so aus, dass die Menschen mit ihren Nähprojekten selbst bei uns vorbeischaun und wir "nur" Hilfestellung und Tipps geben, eine Anfertigung können wir in dem Rahmen leider nicht gewährleisten. Nächste Woche ist jedoch der letzte Termin der Nähecke für dieses Semester und ich kann noch nicht genau sagen, ob das Projekt im nächsten Semester weitergeführt wird. Falls es passt, kannst du aber natürlich sehr gerne nächste Woche Mittwoch zwischen 16 und 18 Uhr vorbeikommen. Sag gern Bescheid!

Liebe Grüße,

Ariane

E-Mail: Anfrage an Frau Lotter zum Thema MoVe-Versicherung

E-Mail am 24.02.2024:

Sehr geehrte Frau Lotter,

mein Name ist Annika Köthe und ich schreibe im Auftrag vom Projekt "MoVe" (Mobile Vernetzungsstelle).

Dabei handelt es sich um ein Projekt, welches sich mit der Vernetzung und Sichtbarkeit von Nachhaltigkeit an der Hochschule beschäftigt. Die MoVe wird zurzeit noch gebaut und besteht aus zwei rollbaren Kuben, die mit verschiedenen analogen und digitalen Materialien ausgestattet ist. Sie kann von Studierenden oder Mitarbeitenden für unterschiedliche Nutzungsmöglichkeiten ausgeliehen werden.

In diesem Semester haben wir uns mit ein paar organisatorischen Dingen bezüglich der MoVe beschäftigt. Dabei kam die Frage auf, ob man eine Extra/Zusätzliche Versicherung für die MoVe abschließen muss? Sobald sie fertiggestellt ist, soll sie im Hochschulgebäude gelagert werden, wird sie dann automatisch von der allgemeinen Hochschulversicherung abgedeckt? Ich bin mir nicht sicher, ob ich bei Ihnen an der richtigen Stelle bin, aber sonst können Sie mich

ja vielleicht an die richtige Person weiterleiten, um die Versicherungsfrage zu beantworten.

Vielen Dank für die Antwort und freundliche Grüße

Annika Köthe

Antwort am 28.02.2024:

Sehr geehrte Frau Köthe,

Ihre Anfrage habe ich von Frau Lotter erhalten. Um Ihnen eine Rückmeldung zu geben, müsste ich zunächst wissen, um welche Schäden es Ihnen geht?

Sollen etwaige Schäden an der MoVe versichert werden oder vielmehr Schäden Dritter, die durch den Einsatz der MoVe verursacht werden? Weiterhin ist der Einsatzort der MoVe interessant: Erfolgt der Einsatz ausschließlich auf dem Campus der Hochschule oder aber auch außerhalb? Wie und durch wen würde gegebenenfalls der Transport erfolgen?

Bitte geben Sie mir dazu ergänzende Informationen, gerne können wir auch telefonieren.

Viele Grüße

Lisa Alda

Antwort am 28.02.2024:

Hallo Frau Alda,

vielen Dank für die Antwort!

Es geht besonders um Schäden, die durch Dritte entstehen, da die MoVe sowohl an Personen innerhalb als auch außerhalb der Hochschule verliehen werden soll.

Ebenfalls soll die Nutzung auf dem Hochschulgelände, aber auch außerhalb des Campus (im Raum Bochum) stattfinden.

Zu Beginn der Nutzungsphase wird jedoch davon ausgegangen, dass die MoVe erst einmal intern genutzt wird, da die Bekanntheit noch gesteigert werden muss bevor es zu externen Ausleihen kommt.

Dementsprechend wird der Transport selbst übernommen und für die Organisation der Ausleihe hat sich Anna Skorka bereiterklärt.

Ich hoffe die Antworten sind ausreichend.

Viele Grüße

Annika Köthe

Antwort am 29.02.2024:

Hallo Frau Köthe,

vermutlich haben wir aneinander vorbei geschrieben:

Die Frage ist, ob eine Beschädigung an der MoVe geht oder aber um Schäden, die durch den Einsatz der MoVe Dritten zugefügt werden, also die Abgrenzung zwischen Eigenschaden und Fremdschaden.

Könnten Sie das bitte konkretisieren?

Vielen Dank und viele Grüße

Lisa Alda

Antwort am 01.03.2024:

Hallo Frau Alda,

ups, das habe ich falsch verstanden.

Es geht um Schäden an der MoVe selbst.

Viele Grüße und ein schönes Wochenende

Annika Köthe

Nutzungskonzept Coffee Lectures

E-Mail: Anfrage an Dozierende, ob Interesse besteht die MoVe zu nutzen

Betreff: Einladung zur Teilnahme an Coffee Lectures im SoSe 2024 - Nutzung der Mobilen Vernetzungsstelle (MoVe)

Hallo Herr/Frau xy,

im Rahmen unserer Projektstudie „Nachhaltige Hochschule Bochum - Strategie, Umsetzung, Vernetzung“ beschäftigen wir uns mit der Mobilen Vernetzungsstelle (MoVe). Die MoVe ist ein innovatives Projekt, mit dem Ziel, einen Ort der Vernetzung und Sichtbarkeit von Nachhaltigkeit zu schaffen, welcher sich innerhalb und außerhalb der Hochschule Bochum etablieren soll. Bestehend aus zwei rollbaren Kuben und ausgestattet mit digitalen und analogen Materialien, bietet die MoVe vielseitige Nutzungsmöglichkeiten für Studierende und Mitarbeitende der HSBO sowie für externe Akteur*innen, die mit der Hochschule kooperieren. In diesem Semester arbeiten wir ein konkretes Nutzungskonzept aus. Derzeit befindet sich die MoVe noch im Bauprozess und wird voraussichtlich Anfang 2024 fertiggestellt und ab dem Sommersemester 2024 genutzt.

Eine mögliche Nutzungsform der MoVe soll das Durchführen von Coffee Lectures sein. Kurze, informelle Vorträge von Dozierenden zu den Themenbereichen nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz, soziale Verantwortung und Ethik, Kreislaufwirtschaft und andere relevante Aspekte der Nachhaltigkeit, mit anschließender Diskussionsrunde und Interaktion mit den Studierenden sollen Nachhaltigkeits-Bewusstsein schaffen und den interdisziplinären Austausch fördern. Die Coffee Lectures sollen entlang der Magistrale, auf der Mensaempore oder in der BOLounge im Umfeld der MoVe stattfinden.

Nun ist unsere Frage an Sie: Könnten Sie sich vorstellen, eine Coffee Lecture im Sommersemester 2024 zu halten und die MoVe zu nutzen?

Bitte geben Sie uns schnellstmöglich eine Rückmeldung, bei Rückfragen stehe ich Ihnen selbstverständlich zur Verfügung!

Vielen Dank und mit freundlichen Grüßen

Clara Boddenberg

Antworten der Dozierenden/Mitarbeitenden:

- Prof. Dr. Mi-Yong Becker (Interesse besteht)
- Miriam Trümper (Interesse besteht)
- Anna Skorka (Interesse besteht)
- Dr. Jacinta Kellermann (Interesse besteht -> benötigt weitere Informationen)
- Marc Letzing (Interesse besteht -> benötigt weitere Informationen)
- Stephan Wallaschkowski (Interesse besteht -> Themenvorschlag: „Let’s abandon fashion“, Ausstattung: Beamer, Leinwand, Zuhörer*innen)
- Prof. Dr. Tobias Kronenberg (Interesse besteht, Kapazität erst im WiSe 24/25)
- Prof. Dr. Stephan Sommer (Interesse besteht)
- Prof. Dr. Marcus Schröter (Interesse besteht)
- Prof. Dr. Petra Schweizer-Ries (kein Interesse)
- Prof. Dr. Peter Hense (keine Kapazität im SoSe 24)
- Lisa Kränke (Antwort noch offen)
- Prof. Dr.-Ing. Semih Severengiz (Antwort noch offen)
- Prof. Dr. Oliver Stengel (Antwort noch offen)
- Prof. Dr. Iris Mühlenbruch (Antwort noch offen)

Nutzungskonzept - Projektstudienvernetzung

E-Mail an Projektstudienverantwortliche zur Abfrage des Interesses der Nutzung der Move

Hallo zusammen,

Im Rahmen unserer Projektstudie “Nachhaltige Hochschule BO” beschäftigen wir uns mit der MoVe – Mobile Vernetzungsstelle, die für Veranstaltungen, Lehrangebote, Workshops und Netzwerke an der HSBO genutzt werden.

Wir sind zurzeit dabei ein konkretes Nutzungskonzept zu erarbeiten, da die Move ab dem SoSe 2024 genutzt werden soll.

Auf diesem Wege wollen wir das Interesse der MoVe für Eure/Ihre Projektstudien abfragen. Bitte gibt uns bis zum **22.12.2023** eine Rückmeldung, ob eine Nutzung für Eure/Ihre Projektstudie in Frage kommt.

Vielen Dank!

Beste Grüße

Luisa Jörres, Simone Negwer und Laura Persch

E-Mail vom 17.12.2023 für Projektstudienverantwortliche, die an der Nutzung der MoVe interessiert sind

Vielen Dank für Ihre Rückmeldung und Interesse Ihr Interesse an der MoVe.

Wir würden gerne wissen, für welche Veranstaltung Sie die MoVe nutzen würden und welche Ausstattung (Plakate, Banner etc.) sie benötigen, damit wir entsprechend ein Nutzungskonzept erstellen können.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung!

Vielen Dank im Voraus für Ihre Antwort.

Beste Grüße

Sara Jörres, Simone Negwer und Laura Persch

Antwort vom 09.01.2024 von Tanja Cimador

Hallo zusammen,

vielen Dank für die Zusendung der Information zu MoVe. Wir würden das Angebot gerne nutzen für Informationsveranstaltungen in der Hochschule, ggf. auch gelegentlich außerhalb der Hochschule bei Messen. Wir haben einige Projektplakate, die wir dann anbringen könnten, sowie Flyer zum Auslegen.

Ab wann könnte MoVe denn ausgeliehen werden? Wir würden gerne zu Beginn des Sommersemesters eine Infoveranstaltung auf der Magistrale planen und könnten MoVe dafür gut einsetzen.

Vielen Dank und ein frohes neues Jahr

Tanja Cimador

Antwort vom 09.01.2024 von Fabienne Peddinghaus

Hallo zusammen,

nein, bisher haben wir leider noch keine passenden Veranstaltungen. Sobald dies aber der Fall ist, werde ich mich noch einmal bei Ihnen melden.

Grundsätzlich nutzen wir immer mindestens ein Plakat mit verschiedenen Inhalten zu unserem Thema. Ich werde jedoch eine meiner Mitarbeiter:innen darum bitten sich mit Ihnen in Verbindung zu setzen, sodass wir schnellstmöglich bei Bedarf in Kontakt treten können.

Viele Grüße

Fabienne Peddinghaus

Anhang

Fragebogen für Studierende - Coffee Lecture Nutzungskonzept

Der Fragebogen wurde am 16.01.24 an Studierende der Studiengänge Bachelor Nachhaltige Entwicklung, Master Nachhaltige Entwicklung und Master Angewandte Nachhaltigkeit versendet.

Liebe Studierende,

Herzlich willkommen zur Umfrage zum Thema "**Coffee Lectures an der Hochschule Bochum**".

Wir freuen uns über dein Interesse und schätzen deine Teilnahme. Diese kurze Umfrage wird **nur 5-7 Minuten** deiner Zeit in Anspruch nehmen. **Dein Feedback ist uns wichtig**, um sicherzustellen, dass die Veranstaltungen deinen Interessen entsprechen.

Vielen Dank im Voraus für deine Teilnahme!

Das Arbeitspaket Öffentlichkeitsarbeit/Vernetzung der Projektstudie "Nachhaltige Hochschule Bochum"

Coffee Lectures sind kurze, informelle Vortragsveranstaltungen, die für alle Interessierten zugänglich sind. Ihr Hauptziel besteht darin, nach einem prägnanten Wissensinput von 15-20 Minuten in einen Dialog mit den Teilnehmenden zu treten. Die Vorteile dieses Formats liegen darin, dass sich der kurze Zeitraum besonders gut in die Mittagspause oder während eines Kaffees integrieren lässt.

1. Interesse an Coffee Lectures:

Wie hoch ist Dein allgemeines Interesse an der Teilnahme an kurzen, informativen Veranstaltungen wie Coffee Lectures in der Hochschule?

(1=kein Interesse, 5=sehr hohes Interesse)

2. Nachhaltige Themen und Interesse:

Hast du ein besonderes Interesse an nachhaltigen Themen? (Bitte wähle die für Dich relevanten Themen aus.)

- Nachhaltige Entwicklung
- Klimaschutz
- Soziale Verantwortung und Ethik
- Kreislaufwirtschaft

- Andere (bitte angeben)

3. Bisherige Erfahrung mit Coffee Lectures:

Hast du bereits Erfahrungen mit Coffee Lectures oder ähnlichen Veranstaltungsformaten gemacht? Wenn ja, teile uns gerne deine bisherigen Eindrücke mit.

4. Themenwünsche für Coffee Lectures:

Welche spezifischen Themen oder Fragestellungen würdest du gerne in zukünftigen Coffee Lectures behandeln? Bitte gebe uns deine Wünsche oder Vorschläge an.

5. Vortragende Personen:

Hast du bereits eine Person (Dozierende, Beschäftigte) der Hochschule Bochum im Kopf, die einen Vortrag während der Coffee Lecture halten soll? Wenn ja, teile uns gerne den Namen der Person mit.

6. Offene Meinung:

Falls du weitere Anmerkungen, Vorschläge oder Kommentare zum Thema Coffee Lectures und deren Ausrichtung haben, freuen wir uns über deine Anregungen/Meinung.

Vielen Dank für deine Teilnahme an unserer Umfrage! Eure Rückmeldungen sind für die Gestaltung der Coffee Lectures von großer Bedeutung.

Das Arbeitspaket Öffentlichkeitsarbeit/Vernetzung der Projektstudie "Nachhaltige Hochschule Bochum"!